**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Herausgeber:** Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 40 (1924)

**Heft:** 16

**Artikel:** Erhebungen betr. den Brennmaterialverbrauch in den Käsereien

**Autor:** [s.n.]

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-581553

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**

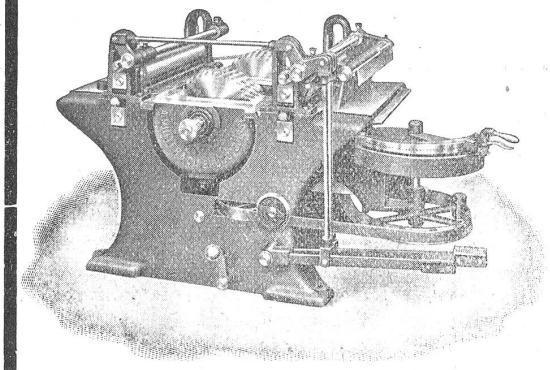
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 03.10.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**



**Doppelte Besäum- und Lattenkreissäge**
mit selbsttätigem Vorschub und Kugellagerung.

**A. MÜLLER & Co**
**BRUGG**

MASCHINENFABRIK UND EISENGIESSEREI
ERSTE UND ÄLTESTE SPEZIALFABRIK
FÜR DEN BAU VON

**SÄGEREI- UND HOLZ-BEARBEITUNGSMASCHINEN**

GROSSES FABRIKLAGER
AUSSTELLUNGSLAGER IN ZURICH
UNTERER MÜHLESTEG 2
TELEPHON BRUGG Nr. 25 - ZÜRICH: SELNAU 69.74
493

auf 84,180 Ende April zurückgegangen. Die Besserung des Arbeitsmarktes erstreckt sich auf alle Gebiete und auch auf nahezu sämtliche Berufszweige. Die Zahl der Stellengesuche hat sich vermindert, diejenige der Vermittlungen dagegen vermehrt.

In England hat sich die Arbeitsmarktlage im April ebenfalls neuerdings gebessert. Die Gesamtzahl der als arbeitslos Eingeschriebenen belief sich Ende April ungefähr auf 1,052,000, wovon 790,000 Männlicher, 194,000 Frauen und der Rest Jugendlicher beiderlei Geschlechts. Von den dem Arbeitslosenversicherungsgesetz unterstellten Arbeitern waren am 28. April noch 9,7 % arbeitslos, gegen 9,9 % im Vormonat und 11,4 % im April 1923. Guten Beschäftigungsgrad melden namentlich die Kohlengruben, die Blechindustrie, die Stahlklingenfabrikation, die Teppich- und Juteindustrie, die Karosserie, sowie die qualifizierten Arbeitskräfte des Baugewerbes. In der Eisen-, Stahl- und Metallindustrie, im Schiffsbau und in der Töpferei war die Beschäftigung dagegen andauernd noch flau.

In Frankreich schloß die Berichtswoche vom 19.—24. Mai mit einer Gesamtzahl von 9381 unerledigten Arbeitsgesuchen und 14,580 unerledigten Stellenangeboten. In der Landwirtschaft, der Metallindustrie und mechanischen Werkstätten, im Baugewerbe und öffentlichen Arbeiten weisen die Stellenangebote gegenüber den Arbeitsgesuchen einen zum Teil bedeutenden Überschuß auf. Im Baugewerbe z. B. stehen 2192 Stellenangeboten nur 611 Arbeitsgesuche gegenüber. Den größten Mangel an Arbeitskräften verzeichnet das Departement Loire inférieure. In den meisten Departementen ist der Mangel an häuslichem Dienstpersonal immer noch groß.

## Erhebungen betr. den Brennmaterialverbrauch in den Käsereien.

**Die Expertenkommission des Schweizerischen Milchwirtschaftlichen Vereins** erläßt folgende Bekanntmachung:

Dieser Tage wurde an die uns bekannten Firmen, welche Käsereieinrichtungen erstellt haben, ein Schreiben folgenden Inhalts gerichtet:

Der Schweizerische Milchwirtschaftliche Verein veranstaltet diesen Sommer Erhebungen über den Brennstoffverbrauch in den Käsereien. Ähnliche Erhebungen wurden bereits im Jahre 1909 durchgeführt und sind die Ergebnisse in einer Broschüre verarbeitet und an der Schweizerischen Landesausstellung in Lausanne in anschaulicher Weise zur Darstellung gebracht worden. Seit dieser Zeit hat die Wärmetechnik auch für die Käsereien mannigfache Fortschritte gebracht. Eine Erhebung über den Brennstoffverbrauch hat demnach heute noch größere Bedeutung als im Jahre 1909.

Nebst den Erhebungen der Käser, welche sich auf einen Monat erstrecken, sind Erhebungen in typischen neueren Betrieben vorgesehen, die durch Experten an einem bestimmten Tag durchgeführt werden sollen. Die Expertenkommission besteht aus den Herren:

F. Fischer, Milchwirtschaftssekretär, Bern, Präsident;
Prof. A. Peter, Direktor der Molkereischule Rütti, Vizepräsident;
Fr. Weber, Käsereiinspektor, Bern, Sekretär;
Fr. Reber, Murzelen;
Dir. F. Badoux, Moudon;
Höhn, Bauamt, Brugg;
Dr. W. Thomann, Arenenberg.

Jede Erhebung wird von zwei Experten durchgeführt, die sich bezüglich des Vorgehens im allgemeinen an das vorgesehene Formular halten, nebstdem aber noch alle jene Feststellungen machen werden, die zweckdienlich sind und mit den vorhandenen Einrichtungen einwandfrei durchgeführt werden können.

Da die Expertenerhebungen für die Ersteller von Käsereieinrichtungen zweifelsohne ziemlich wertvoll sein werden, wird allen Firmen, welche Käsereieinrichtungen erstellt haben, Gelegenheit gegeben, solche Betriebe für Expertenerhebungen anzumelden. Diese Erhebungen sollen sobald als möglich begonnen und durchgeführt werden und es wird der betreffenden Firma nach Durchführung derselben ein Bericht über das Ergebnis zur Verfügung gestellt. Die Verarbeitung der Ergebnisse zu einem Gesamtbericht wird vorbehalten.

4265

Für eine solche Erhebung mit Berichterstattung wird von der betreffenden Firma, die eine Erhebung anmeldet und falls solche berücksichtigt wird, ein Beitrag von 50 Franken erhoben. Dieser Beitrag wird nach Durchführung der Erhebung und Berichterstattung fällig. Wir bitten um gefällige Mitteilung, ob und mit welchen Käsereien Sie sich an der Erhebung zu beteiligen wünschen.

Bern, den 8. Juli 1924.

Hochachtungsvoll
Namens der Expertenkommission,
Der Präsident: F. Fischer.

Wir bringen dieses Schreiben zur allgemeinen Kenntnis, um Firmen, die uns nicht bekannt waren, die sich aber an den Erhebungen beteiligen möchten, darauf aufmerksam zu machen. Diese Firmen werden hiermit zur Beteiligung höflich eingeladen. Die Expertenkommission.

## Ausstellungswesen.

**Kantonal-bernische Ausstellung für Gewerbe und Industrie 1924 in Burgdorf.** (Mitget.) In wenigen Wochen öffnen sich die Tore der großen kantonalen Ausstellung, die an Umfang alle kantonalen Ausstellungen, die in den letzten Jahren und Jahrzehnten in der Schweiz veranstaltet wurden, weit hinter sich läßt. Die Zahl der Aussteller beträgt 1000; eine ganze Ausstellungsstadt erhebt sich auf der Schützenmatte und wer in jüngster Zeit diese Bauten besichtigt hat, war erstaunt über die geschmackvolle Anlage des Ganzen und die große Ausdehnung des überbauten Areals. Bereits haben einzelne Firmen mit ihren Installationen begonnen und die Ausstellungsleitung gibt sich der Hoffnung hin, daß am Eröffnungstage (1. August) alles rechtzeitig dasteht, obschon noch ein gewaltiges Stück Arbeit zu leisten ist.

Erfreulicherweise gibt sich im ganzen Kanton und in der übrigen Schweiz, sogar im Ausland, großes Interesse kund für diese Ausstellung des Bernerlandes, die jedenfalls mit einem Massenbesuch zu rechnen haben dürfte.

**Die Turnus-Ausstellung von Drechslerarbeiten in Bern**, die gegenwärtig im kantonalen Gewerbemuseum zu sehen ist, ist schon deshalb von großem Interesse, weil sie eine etwas in Vergessenheit geratene Handwerkerkunst in Erinnerung ruft und zeigt, mit welcher Geschicklichkeit sich dieses Gewerbe der Moderne anpaßt. Die Ausstellung, die sehr hübsch arrangiert ist, bietet einen Überblick über die Geschichte und den ethnographischen Charakter der Drechslerei. Die modernen Drechslerarbeiten bieten eine große Menge durchwegs ausgezeichneter und künstlerischer Modelle dar. Neben Gebrauchsgegenständen wie Küchengeräte, mehr oder minder komplizierten Faßhahnen, Holzteller, Schirm- und Stockgriffe usw. sind überaus kunstvolle Arbeiten zu sehen. So fein arbeitet die moderne Drechslerei, daß sogar Anhänger an Halsketten in sehr schönen Modellen zu sehen sind.

Überraschend manigfaltig ist die Kollektion von Beleuchtungskörpern, vom Kronleuchter bis zu der einfachen Stehlampe und der den Klubfauteuil beleuchtenden Lampe. Auch die modernen Möbel bringen die Drechslerei wiederum zur Geltung. Verschiedene Modelle, namentlich Dosen, Tafelaufsätze, Vasen, Teller usw. zeigen, wie schön die verschiedenen Holzarten durch die Drechslerei zur Wirkung kommen. Dann sind Drechslerarbeiten zu sehen, die eine Verbindung mit der Schnitzlerei oder der Brandmalerei darstellen, ferner reizend bemalte Drechslerarbeiten, solche mit Metall- und Holzintarsien usw. Auch die Elfenbein- und Horndrechslerei ist wieder in Geltung.

Nicht weniger interessant ist die historische Sammlung, die durch Stücke aus dem Historischen Museum ergänzt wurde, und die u. a. verschiedene Modelle von Spinnrädern zeigt. Drechslereien aus verschiedenen Ländern, dem Orient, Japan usw. zeigen, wie hoch diese Handwerkskunst in diesen Ländern immer noch steht und welch verschiedenen Arten sie sich zuwendet. Die Ausstellung zeigt auch eine Drechslerwerkstatt mit modernen Maschiner, an denen ein Drechsler Arbeiten ausführt.

(„Bund".)

**Gewerbeausstellung in Luzern.** (Mitget.) Nachdem schon in den ersten Tagen der am 28. Juni eröffneten IV. kantonalen Gewerbeausstellung auch der letzte der 350 Aussteller seine Schau bis in alle Einzelheiten eingerichtet, hat sich diese wunderschön am See in der größten gedeckten Halle der Schweiz untergebrachte Kunst- und Gewerbeausstellung rasch die Herzen der Öffentlichkeit aus nah und fern erobert. Das bisher vorliegende kritische Urteil der auswärtigen Presse ist durchweg auf die Note gestimmt, daß diese Luzerner Ausstellung eine der interessantesten der bisher in der Schweiz gezeigten sei, an der Alt und Jung vielseitige Anregung und Belehrung schöpfen könne. So hat denn ein reger Besuch stark eingesetzt. — Der letzte Sonntag verzeichnet eine Besuchsstatistik von über 3000 Personen. Damit sind die kühnsten gehegten Erwartungen bereits übertroffen.

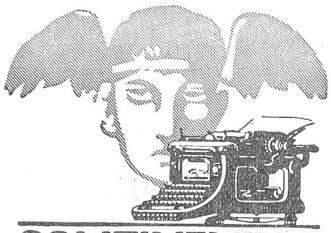
Daß die Ausstellung als eine beliebte und fruchtbare Anschauungs- und Lehr-Gelegenheit auch für die Jugend betrachtet wird, beweist der Umstand, daß auch aus den Nachbarkantonen zahlreiche Schulen schon eingerückt sind (mit Rekordzahlen von 1500 Kindern


**Wegen der schönen Schrift**

und den vielen Neuerungen
benützt man als

**Büromaschine mit Vorliebe**

unsere 727b



**CONTINENTAL**

die bevorzugte Schreibmaschine

**Ca. 9000 in d. Schweiz i. Gebrauch**

Wir haben stets einige

**Gebrauchte Continental**

zu stark reduzierten Preisen.

Ausserdem grosse Auswahl in
gebrauchten Maschinen anderer Systeme,
die wir gegen Lieferung der Continental an Zahlung nahmen und tadellos instandstellten.

Verlangen Sie Prospekte oder Vorratsliste.

**Pfeiffer & Brendle**

vormals Hermann Moos & Co.

**Zürich** Löwenstrasse 61 — **Basel** Kaufhausgasse 4